

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 94 (1911)

Vereinsnachrichten: Bericht der Hydrologischen Kommission für das Jahr 1910/1911

Autor: Zschokke, F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht der Hydrologischen Kommission für das Jahr 1910/1911

Die von der hydrologischen Kommission im Laufe der letzten Jahre in Angriff genommenen Arbeiten haben auch im Zeitraum 1910-11 Fortschritte gemacht.

Herr Dr. G. Burekhardt bearbeitet das in den Seen von Arosa gesammelte Plankton. Er berichtet über guten Weitergang der Studien und über bemerkenswerte vorläufige Resultate.

Zwei weitere Schlammproben aus der Tiefe des Brienersees wurden von der schweiz. agrikulturchemischen Anstalt in Bern analysiert. Die Ergebnisse der Untersuchung mögen hier folgen.

Sie ergänzen die im letztjährigen Jahresberichte veröffentlichten Daten.

Resultate von Untersuchungen von zwei Schlammproben

	Jl. Nr. 70939 Entnahme 15. Nov. 1909 Probe III	Jl. Nr. 70940 Entnahme 2. Juni 1910 Probe IV
Gewicht des auf dem Wasserbad getrock- neten Schlammes (Schlammmenge) ...	3654 g	813,0 g
Wassergehalt.....	0.15 ‰	0,22 ‰

Prozentischer Gehalt des bei 110° C. getrockneten Schlammes

	‰	‰
SiO ₂	45,99	45,51
CaO	12,95	13,14
Fe ₂ O ₃	7,80	7,50
TiO ₂	1,18	0,61

	%	%
Al ₂ O ₃	12,09	10,22
P ₂ O ₆	0,21	0,56
MgO	2,80	2,26
Na ₂ O	2,30	2,31
K ₂ O	3,54	3,73
CO ₂	9,12	9,00
Glühverlust	3,81	4,55

Herr Dr. Epper, Vorsteher des eidgen. hydrographischen Bureaus in Bern, wird, wie in einer Zusammenkunft vereinbart wurde, das Projekt der Errichtung einer hydrometrischen Station am oberen Grindelwaldgletscher ausarbeiten. Mit der Beschaffung der zur Ausführung des Plans nötigen Geldmittel wird sich auch die hydrologische Kommission zu befassen haben.

Herr Dr. Epper meldet, dass im Sommer 1910 eine topographische Aufnahme des Trübseebeckens und seiner Umgebung besorgt und durch eine genügende Zahl von Fixpunkten gesichert wurde.

Im untersten Teil des Walensees fanden im Herbst 1910 und im Frühling 1911 Sondierungen statt zur Feststellung des Wachstums des vom Escherkanal im See abgelagerten Deltas. Anschliessend wurden an einer gegenüber Mühlehorn gelegenen Stelle Versuche über die Schlammablagerung auf dem See- grunde ausgeführt. Der erste Versuch misslang, der zweite ist noch nicht abgeschlossen.

Endlich wurden vom 8. bis 11. Mai 1911 an mehreren Punkten des Walensees unter Anwendung eines Tiefenthermometers von Negretti und Zambra Serien von Temperaturmessungen vorgenommen.

Es sei gestattet, noch auf zwei in das Berichtsjahr fallende, für die schweizerische Seekunde nicht unwichtige Ereignisse hinzuweisen.

Vor einigen Wochen erschien als Frucht langjähriger Arbeit und eingehender Studien besonders am Vierwaldstättersee ein umfassendes Werk des Unterzeichneten über die Tiefenfauna der Seen Mitteleuropas und diesen Sommer findet, nach sorgfältiger Vorbereitung in Luzern ein vierzehntägiger hydrobiologischer Demonstrations- und Exkursionskurs statt. Er steht

unter der Leitung unseres Kommissionsmitglieds Herrn Prof. Dr. H. Bachmann, dem die Herren Dr. A. Buxtorf, Dr. G. Surbeck, eidgen. Fischereiinspektor in Bern, sowie mehrere Hydrobiologen der zoologischen Anstalt in Basel ihre Unterstützung leihen. Als Exkursionsgebiet dient vor allem der Vierwaldstättersee, daneben sollen aber auch die übrigen Gewässer der Zentralschweiz bis zu den Hochseen und Bergbächen des Gotthardmassivs besucht werden. Die Demonstrationen werden in der höheren Lehranstalt in Luzern abgehalten. In sehr erfreulicher Zahl liefen Anmeldungen zur Teilnahme an dem Kurs ein. Besonders das nähere und fernere Ausland wird starke Vertretung finden. So darf auf guten Erfolg des Unternehmens, das einen ersten Versuch darstellt, gehofft werden.

In der Zusammensetzung der hydrologischen Kommission sind seit dem im Vorjahr erfolgten Austritt des Herrn Prof. Dr. A. Heim in Zürich, den wir zu unserm grössten Bedauern nicht verhindern konnten, keine Veränderungen eingetreten.

Die Kommission besteht heute aus den Herren Prof. F. A. Forel in Morges, Dr. Edouard Sarasin in Genf, Professor L. Duparc in Genf, Dr. Epper in Bern, Prof. H. Bachmann in Luzern, Prof. J. Heuscher in Zürich und dem Unterzeichneten.

Der Stand der Rechnung ergibt sich aus dem Kassenbericht des Quästors der S. N. G.

Basel, 30. Juni 1911.

Prof. Dr. *F. Zschokke*,
Präsident d. hydrolog. Kommission.
